

Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 13. März 2023

V2.02.01.03

Limmattalbahn

76-2023

Flankierende Massnahmen Limmattalbahn

Beantwortung Kleine Anfrage

1 Kleine Anfrage

Manuela Ehmann (EVP), Mitglied des Gemeinderates, hat am 19. Januar 2023 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Ich lade den Stadtrat von Dietikon ein, meine Fragen zu beantworten und die flankierenden Massnahmen im Zusammenhang mit der Limmattalbahn voranzutreiben."

1.1 Begründung

Die Limmattalbahn hat ihren Betrieb im Dezember 2022 aufgenommen. Das umfangliche Bauprojekt beinhaltet auch viele flankierende Massnahmen zur Entlastung der Strassen und zur Förderung des Langsamverkehrs.

Meine Fragen an den Stadtrat:

- 1. Welche flankierenden Massnahmen sind noch ausstehend oder noch nicht zufriedenstellend ausgeführt?*
- 2. Wann ist die Fertigstellung der einzelnen Massnahmen geplant?*
- 3. Mit welchen Massnahmen und wie intensiv bemüht sich der Stadtrat, beim Kanton die Massnahmen einzufordern und mit welchem Erfolg?"*

2 Antwort

Die Kleine Anfrage von Manuela Ehmann (EVP) wird wie folgt beantwortet:

2.1 Zu Frage 1

In der Beantwortung der Interpellation "Verkehrsentlastung Dietiker Zentrum" von Andreas Wolf vom 22. August 2022 wurden die noch ausstehenden, flankierenden Massnahmen bereits umfassend beschrieben. Die folgende Ausführung ist aktualisiert und beinhaltet Ergänzungen.

Im Rahmen des Doppelspurausbaus der AVA ist der Ausbau des Knotens Bernstrasse/Bremgartnerstrasse vorgesehen. Ausserdem soll nach Abschluss eines hängigen Beschwerdeverfahrens der Knoten Güterstrasse/Ueberlandstrasse ausgebaut werden. Der nicht zu den flankierenden Massnahmen zählende, jedoch für die Kapazitätssteigerung des übergeordneten Strassennetzes erforderliche Knotenausbau Mutschellen-/Silberstrasse befindet sich in der Projektierungsphase.

Neben diesen drei sehr bedeutsamen Bauvorhaben besteht beim Schönenwerdknoten (Bernstrasse / Zürcherstrasse) und beim Knoten Zürcherstrasse/Bremgartenstrasse/Zentralstrasse noch Nachbesserungsbedarf. Auf beiden Knoten wurde der Fuss- und Radverkehr nicht ausreichend berücksichtigt.

2.2 Zu Frage 2

Folgende zeitliche Angaben sind dem Stadtrat für die noch offenen Massnahmen (Bauvorhaben) seitens des Kantons bekannt:

- Der Ausbau des Knotens Bernstrasse / Bremgartenstrasse ist ab Mitte 2024 vorgesehen.
- Der Ausbau des Knotens Güterstrasse / Ueberlandstrasse ist ab 2025 vorgesehen.
- Der Ausbau des Knotens Mutschellenstrasse / Silberstrasse ist ab 2026 vorgesehen.

Für den noch nicht zufriedenstellenden Schönenwerdknoten hat die Stadt Dietikon bis heute keine offiziellen Angaben zum Stand der noch offenen Nachbesserungsmassnahmen (Sofortmassnahmen 2019) erhalten.

2.2 Zu Frage 3

Der Stadtrat bemüht sich bei jeder entsprechenden Sitzung, die offenen Punkte anzusprechen und die Dringlichkeit zu unterstreichen. Folgende Sitzungen fanden statt:

An der letzten sogenannten Sitzung "Gemeindeggespräche" zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Kantons und der Stadt am 1. November 2021 wurden die offenen Massnahmen (Bauvorhaben) mit dem Kanton besprochen. Seitens der Stadt wurde der nicht zufriedenstellende Schönenwerdknoten gemeldet. Wegen Reorganisation und Mitarbeiterwechsel beim Kanton konnte der Stand der seit 2019 hängigen Nachbesserungsmassnahmen nicht wiedergegeben werden.

Im Herbst 2022 fanden Gespräche zwischen dem Kanton und der Stadt zum Thema Durchgangsverkehr bzw. Verkehrsbeziehungen zwischen Reuss- und Limmattal statt. Grund dafür ergaben die Kapazitätsberechnungen und Prognosen, welche bereits 2014 im Rahmen des Projekts "Doppelspurausbau AVA" erarbeitet wurden. Damals wurde schon festgestellt, dass ein Anstieg der Verkehrsmenge zukünftig zu weiteren Kapazitätsengpässen bei den Knoten "Ochsen" und "Guggenbühl" führen wird. Das Thema wurde noch dringlicher, als die Sanierung (und somit der normkonforme Ausbau) der Aargauer Kantonsstrasse K412 bekannt wurde. Der Kanton Zürich hat sich bereit erklärt, zusammen mit der Stadt Dietikon das Steuerungs- und Betriebskonzept Dietikon Oberdorf zu erarbeiten, welches anhand der Analyse des bestehenden Verkehrs und anhand der Prognose des zukünftigen Verkehrs Aussagen zur Verkehrslenkung machen soll. Ein konkretes Ziel dieses Konzepts ist, die Verkehrsmenge auf der Achse Steinmülistrasse-Oberdorfstrasse-Windeggstrasse siedlungsverträglich zu deckeln und mit betrieblichen sowie baulichen Massnahmen gleichbleibend zu drosseln. Das Konzept befindet sich zurzeit in Erarbeitung.

An der Projektsitzung des kantonalen Betriebs- und Gestaltungskonzeptes Zürcherstrasse, am 7. Februar 2023 wurde nochmals der noch nicht zufriedenstellende Schönenwerdknoten und die noch offenen Verbesserungsmassnahmen angesprochen. Die offizielle Antwort des Kantons ist noch immer ausstehend.

Die nächste Sitzung "Gemeindeggespräche" ist vor den Frühlingsferien 2023 geplant. An dieser Sitzung wird die Stadt den aktuellen Stand aller offenen Massnahmen mit dem Kanton abgleichen, die Umsetzung der noch hängigen Nachbesserungsmassnahmen beim Schönenwerdknoten verlangen und Defizite des Verkehrs, wie zum Beispiel die zu langen Rotzeiten für den Fussverkehr beim Knoten Zürcherstrasse/Bremgartenstrasse/Zentralstrasse, anmelden.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage von Manuela Ehmann (EVP), Mitglied des Gemeinderats, betreffend flankierende Massnahmen Limmattalbahn wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 13. März 2023

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Leiter Stadtplanungsamt;
- Leiter Sicherheits- und Gesundheitsabteilung;
- Leiter Standortförderung;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann
Stadtpräsident



Claudia Winkler
Stadtschreiberin

Versand: 15.03.2023